



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 08.10.2021

Bahnbeauftragte/r der Stadt München

Antrag

Die Stadt München benennt eine zentrale Ansprechperson gegenüber der Deutschen Bahn als Betreiberin der S-Bahn, dem Freistaat Bayern, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und dem Bund, um die Münchner Interessen beim Ausbau und Betrieb der S-Bahn offensiv zu vertreten.

Begründung

Damit der ÖPNV auch langfristig das Rückgrat des Verkehrs im Großraum München bleibt, muss die S-Bahn München konsequent weiterentwickelt werden. Neben Taktverbesserungen und dem Ausbau von Außenstrecken sind die zügige Verwirklichung von Nord- und Südring sowie der barrierefreie Ausbau aller Bahnhöfe im MVV-Gebiet zentrale Ziele.

Die Abstimmungsprozesse zwischen der Stadt und den für die S-Bahn München zuständigen Stellen sind bisweilen sehr langwierig. Auch zeigt sich bei Bauvorhaben der Deutschen Bahn im Stadtgebiet immer wieder, dass einzelne Projekte nicht oder nur ungenügend aufeinander abgestimmt sind. Dies ist beispielsweise beim viergleisigen Ausbau Johanneskirchen-Daglfing und dem Ausbau des Bahnhofs Trudering der Fall.

Durch eine zentrale Ansprechperson, welche die Interessen der Stadt gegenüber den diversen Unternehmen der Deutschen Bahn, dem Freistaat, dem Bund und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft vertritt, könnten Abstimmungsprozesse vereinfacht und Planungen besser aufeinander abgestimmt werden.

SPD/Volt-Fraktion

Nikolaus Gradl
Andreas Schuster
Christian Müller
Roland Hefter
Simone Burger
Felix Sproll

Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Sibylle Stöhr
Christian Smolka
Florian Schönemann
Gudrun Lux
Mona Fuchs
Paul Bickelbacher
Sofie Langmeier

FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Fritz Roth
Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Gabriele Neff
Richard Progl

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 23. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Mobilitätsreferates für den Mobilitätsausschuss am 13.12.2023:
Personal halten, Projektstellen entfristen**

Folgendes ursprünglich beantragte Projekt des Mobilitätsreferates wird zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Klimaneutrales München 2035: Umsetzungsmanagement und Wirksamkeitsmonitoring, Sachmittel in Höhe von 300.000 € (Punkt 31)

Begründung

Um die Umsetzung der Zielvorgabe „Klimaneutrales München 2035“ stärker zu begleiten und die Wirksamkeit von Maßnahmen zu überwachen sind weitere Sachmittel für Folgeuntersuchungen und Gutachten erforderlich.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 23. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Mobilitätsreferates für den Mobilitätsausschuss am 13.12.2023:
Verkehrsplanung in Sanierungsgebieten voranbringen**

Folgendes ursprünglich beantragte Projekt des Mobilitätsreferates wird zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Neue Stelle für Verkehrsplanung im Sanierungsgebiet Neuperlach, 1 VZA (Punkt 8)

Begründung

Mit dem Handlungsraum 6, der förmlichen Festlegung der Sanierungsgebiete Neuperlach und der Aufnahme in das europäische New European Bauhaus Programm liegt ein Fokus auf der nachhaltigen Entwicklung eines (bisher) autogerechten Stadtteils. Dazu ist eine Stärkung der Verkehrsplanung erforderlich.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 23. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Mobilitätsreferates für den Mobilitätsausschuss am 13.12.2023:
Personal halten, Projektstellen entfristen II**

Folgendes ursprünglich beantragte Projekt des Mobilitätsreferates wird zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Entfristung zahlreicher Projektstellen, 42,3 VZÄ (Punkt 16)

Begründung

Angesichts des bestehenden Fachkräftemangels sollen Projektstellen frühzeitig entfristet werden, um eine Abwanderung der Beschäftigung zu verhindern. Da immer noch zahlreiche Stellen im Referat unbesetzt sind und es sich um dauerhafte Aufgaben handelt, muss eine erhöhte Fluktuation durch befristete Stellen verhindert werden.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 23. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Mobilitätsreferates für den Mobilitätsausschuss am 13.12.2023:
Digitalisierung im Mobilitätsreferat voranbringen**

Folgende ursprünglich beantragten Projekte des Mobilitätsreferates werden zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Teilstrategie Digitalisierung, 4 VZÄ, Sachmittel 925.000 € (Punkt 10)
- Aufbau Geodateninfrastruktur, 1,5 VZÄ (Punkt 25)

Begründung

Um die Ziele der Mobilitätswende zu erreichen, ist die Digitalisierung der Daten, Akten und Prozesse im Mobilitätsreferat Voraussetzung. Die erkannten Fachprojekte müssen rasch in die Umsetzung gebracht werden.

Ein Baustein ist zudem Aufbau und Verwaltung einer referatsinternen Geodatenbank.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München



**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**

München, den 06.12.2023

Ausweitung Lieferzonen

Antrag

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt im Bereich Flächenmanagement eine Stelle mit Schwerpunkt Planung und Umsetzung Lade- und Lieferzonen zu schaffen und ab 2024 für die Pilotierung der digitale Anzeige von freien Lieferzonen entsprechende Sachmittel bereitzustellen.

Begründung:

Etwa ein Drittel des Verkehrsaufkommens im Münchner Stadtgebiet kann dem Wirtschaftsverkehr zugeordnet werden. Eine möglichst effiziente Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs ist für den Standort München von großer Bedeutung. Handwerksbetriebe sind darauf angewiesen, Kund*innen und Baustellen möglichst gut erreichen zu können, gleichzeitig sind Gastronomie und Einzelhandel auf eine zuverlässige Belieferung angewiesen. Zonen für Laden, Liefern und Leisten, wie sie insbesondere in der Altstadt schon erfolgreich umgesetzt worden sind, leisten einen entscheidenden Beitrag, um den Wirtschaftsverkehr zu stärken und um Zeitverlust für Handwerksbetriebe und Lieferanten zu reduzieren. Hierfür ist eine Ausweitung der Zonen für Laden, Liefern und Leisten über die Altstadt hinaus notwendig. Insbesondere für Handwerksbetriebe, die oftmals für eine längere Zeit verlässlich und zu bestimmten Uhrzeiten einen Stellplatz benötigen, sind Informationen über Parkplatzbelegung von Lade- und Lieferzonen von großer Bedeutung. Zonen für Laden, Liefern und Leisten gilt es dabei auch bei der künftigen Umgestaltung des öffentlichen Raums wie beispielsweise in der Lindwurmstraße mitzudenken. Außerdem sollen Möglichkeiten gefunden werden, wie für Handwerksbetriebe und andere gewerbliche Parker einsatzortnahe Stellplätze im Voraus freigehalten werden können. Eine Buchbarkeit von Parkplätzen für Handwerksfahrzeugen ist dabei, insofern rechtlich möglich, wünschenswert.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Dominik Krause
Gudrun Lux
Paul Bickelbacher
Sebastian Weisenburger
Mona Fuchs
Sofie Langmeier
Florian Schönemann
Christian Smolka
Sibylle Stöhr
Beppo Brem
Anja Berger

Mitglieder des Stadtrates



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 06.12.2023

Erste Schritte zu Superblocks schneller auf die Straße bringen

Antrag

Um erste Schritte auf dem Weg zu „Superblocks“ in München rascher umzusetzen, werden im Haushalt von Mobilitäts- und Baureferat die dafür notwendigen Ressourcen angemeldet.

Begründung:

Die Stadtverwaltung erarbeitet bereits Konzepte für Superblocks im Gärtnerplatzviertel und im Westend, also Konzepte für Straßenblocks, in denen etwa ausschließlich Bewohner*innen sowie Rettungs-, Versorgungs- und Wirtschaftsverkehr zugelassen sind, in denen Einbahnregelungen und/oder Schrittgeschwindigkeit der Standard für den Kraftfahrzeugverkehr sind und ähnliche verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt werden.

Um Superblocks in München schneller zu verwirklichen, müssen entsprechende Ressourcen angemeldet werden, etwa im Bereich der Konzeption, Kommunikation und Visualisierung, aber auch für konkrete erste Umsetzungselemente wie Markierungen, (temporäre) bauliche Maßnahmen und Stadtmobiliar.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Gudrun Lux
Paul Bickelbacher
Mona Fuchs
Dr. Florian Roth
Sofie Langmeier
Florian Schönemann
Christian Smolka
Sibylle Stöhr
Beppo Brem

Mitglieder des Stadtrates



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 06.12.2023

Mobilitätskongress weiterführen

Antrag

Die Weiterführung des Mobilitätskongresses wird dauerhaft gesichert.

Begründung:

Der 2. Münchner Mobilitätskongress unter dem Motto „Mobilität erleben und gestalten“ war ein großer Erfolg. Die Vorträge, Workshops und Diskussionen im Rahmen des Mobilitätskongresses im Alten Rathaus und im Verkehrszentrum des Deutschen Museums wurden von mehr als 850 Menschen besucht. Die Livestreams wurden über 550 Mal aufgerufen. Auch die Medien haben den Kongress sehr intensiv begleitet.

Inhaltlich standen alle Formen der nachhaltigen urbanen Mobilität, insbesondere der öffentliche Verkehr, im Mittelpunkt. Neben den Diskussionsformaten wurde mit neun von der Landeshauptstadt München geförderten bürgerschaftlichen Projekten konkret aufgezeigt, wie Verbesserungen der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum möglich sein könnten.

Für eine dauerhafte Fortsetzung des Kongresses ist nun eine finanzielle Absicherung etwa im Rahmen der Nahmobilitätspauschale notwendig.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Gudrun Lux
Paul Bickelbacher
Mona Fuchs
Sofie Langmeier
Florian Schönemann
Christian Smolka
Sibylle Stöhr
Beppo Brem

Mitglieder des Stadtrates



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 06.12.2023

**Umwandlung der Altstadt für alle beschleunigen, Maßnahmenprogramm
„Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr“ vorantreiben**

Antrag

Um die Umwandlung der Altstadt für alle sowie ein Maßnahmenprogramm 2024/2025 für Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr beschleunigt in der ganzen Stadt voranzutreiben, werden zusätzliche Ressourcen in den Haushalt eingestellt. Die Verwaltung legt einen entsprechenden Vorschlag vor, wie die notwendigen Kapazitäten im Mobilitäts- und im Baureferat bereitgestellt werden können.

Begründung:

Die Stadtverwaltung arbeitet momentan an einer großen Reihe von mobilitätspolitischen Innovationen, um den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Dazu gehört die Gestaltung einer attraktiven und nachhaltigen Altstadt für alle, genauso aber Maßnahmen in allen Stadtteilen für Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und den Ausbau der Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr.

Hier alle Perspektiven und Interessen einzubinden und zu berücksichtigen ist ein hoher, aber notwendiger Aufwand.

Um dies zu gewährleisten und sinnvolle Maßnahmen nicht unnötig zu verzögern, sollen zusätzliche Ressourcen im Mobilitätsreferat und im Baureferat zugeschaltet werden.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Gudrun Lux
Paul Bickelbacher
Mona Fuchs
Dr. Florian Roth
Sofie Langmeier
Florian Schönemann
Christian Smolka
Sibylle Stöhr

Mitglieder des Stadtrates

